

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 127 (2001)
Heft: 9

Rubrik: Monatsgedicht : bad news

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

24/25/26/27
28/29/30/30
NOVEMBER

MONATSGEDICHT

Bad News

VON ULRICH WEBER

Wenn ich heut' vor dem Spiegel stehe,
mir morgens in die Augen sehe,
dann sehe ich da einen Mann,
der nicht mehr richtig lachen kann.

Kaum bin ich in den Tag gestartet,
ersorge ich, was mich erwartet,
und stelle voller Angst und Pein
Kaffee und Radio auf «Ein».

Am liebsten möchte ich nichts hören,
soll möglichst nichts mein Umfeld stören,
und doch weiss ich, dass ich am Schluss
den schlechten News mich stellen muss.

So tu ich's denn, und lausche bange,
erleichtert manchmal, meist nicht lange,
wenn Kummer über diese Welt
sich ausnahmsweis' in Grenzen hält.

Ein Highlight diesbezüglich wagte
Ruth Metzler, als sie kürzlich sagte,
ganz Zürich krieg kein Casino.

Als ich das hörte, war ich so
voll Schadenfreud' wie lang nicht mehr.
Ich schäme mich natürlich sehr.